

Sehr geehrte Damen und Herren

25.01.2021

auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen gerne wieder unsere sexualpädagogische Unterrichtsergänzung für Schulklassen und Jugendgruppen anbieten.

Die Entwicklungen des letzten Jahres haben dazu geführt, dass wir unsere Angebote der neuen Situation flexibel angepasst haben und diese wahlweise nun auch digital anbieten können.

Ein weiterer Aspekt liegt uns jedoch am Herzen: Wie die bundesweite Studie JuCo zeigt, sind Kinder- und Jugendliche besonders stark emotional und psychisch von den Auswirkungen der Corona Pandemie betroffen. Viele fühlen sich einsam und haben Zukunftsängste (Ergebnisse der Studie unter <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:hil2-opus4-10782> und <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:hil2-opus4-11660>). Darüber hinaus steigern Lockdowns und die Schließung von Schulen die Gefahr, dass innerfamiliäre Gewalt gegen Kinder und Jugendliche weniger sichtbar wird und gleichzeitig infolge der steigenden Belastungen zunimmt. Gerade in dieser Zeit ist es uns daher wichtig, als professionelle Ansprechpartner\*innen präsent zu sein!

Wir von pro familia Marburg sind uns darüber bewusst, dass unterrichtsergänzende Themen im Schulalltag derzeit nur mit großer Anstrengung unterzubringen sind. Allerdings sehen wir vor dem Hintergrund der neuesten Entwicklungen und einem erneuten, langanhaltenden Lockdown Handlungsbedarf und die Notwendigkeit, uns für die Kinder und Jugendlichen als Ansprechpersonen zu zeigen. Im Blick haben wir weiterhin die im HSchG vorgesehene Kooperation mit außerschulischen Institutionen zum Thema Sexualerziehung. Sollten dabei weitere Themen von den Kindern und Jugendlichen angesprochen werden, insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ihr persönliches Leben, so möchten auch hier zuhören und beratend bei Seite stehen. Dabei hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Die Arbeit mit Schulklassen hat bei uns eine lange Tradition. 2019 erreichten wir knapp 2100 Schüler\*innen aller Altersstufen und Schulformen. 2020 ist diese Zahl infolge der Einschränkungen auf 631 gesunken. Wir merken, dass wir für diese Bezugsgruppe ohne die Kooperation mit den Schulen schlechter erreichbar sind.

Unserer Erfahrung nach ist der Austausch mit unseren Mitarbeiter\*innen eine wichtige Plattform, auf der Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, unter Wahrung ihrer Anonymität Fragen zu Themen wie Liebe, Sexualität, sexuelle Orientierung, sexuelle Vielfalt, Verhütung, Schwangerschaft, sexuelle Rechte und sexuelle Gewalt stellen und gemeinsam diskutieren zu können. Besonders sensible Themen und Probleme, Sorgen und Ängste können möglicherweise später per Email oder am Telefon platziert werden.

Um noch besser in Anschluss an Schulklassentermine erreichbar zu sein, haben wir ein neues Angebot geschaffen. Jeden Donnerstag zwischen 13 und 14 Uhr bieten wir eine **telefonische Sprechstunde speziell für Jugendliche** unter der Telefonnummer 06421-200874 an.

Weiterhin gilt, dass wir in enger Absprache mit Ihnen ein Angebot für Ihre Klasse anbieten, das sich am jeweiligen Wissens- und Entwicklungsstand der Schüler\*innen orientiert und den aktuellen Bedarf der Klasse aufgreift. Der Zeitrahmen sollte zwei Schulstunden umfassen.

**Termine** können telefonisch unter: 06421-21800 oder per Mail über [marburg@profamilia.de](mailto:marburg@profamilia.de) vereinbart werden. Wenn die aktuellen Maßnahmen das zulassen, besuchen wir Sie auch gerne vor Ort.

Die **Kosten** belaufen sich auf 40 Euro für 2 Schulstunden pro Klasse im Landkreis Marburg Biedenkopf und 50 Euro pro Klasse außerhalb des Landkreises. Bei Schulbesuchen kommen entsprechende Fahrtkosten dazu.

Neben unseren fortlaufenden Veranstaltungen, die Sie unserem Veranstaltungskalender und dem sexualpädagogischen Flyer entnehmen können, haben wir speziell für Sie als Lehrer\*innen ein digitales Fortbildungsangebot zum Thema: **Nutzung sexualpädagogischer Angebote in Zeiten des Lockdowns** entworfen.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Dieter Schuchhardt

Anke Bäumker